

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: 114 (2012)
Heft: -: Künstler in Bewegung = Artistes en mouvement = Mobilità degli artisti
= Artists on the move

Artikel: Zoll-Erfahrungsberichte
Autor: Fürst, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-623573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZOLL-ERFAHRUNGSBERICHTE

Peter Fürst

1987 war ich für eine Ausstellung im Bürgerhaus Unterschleissheim, München eingeladen. Die Ausstellung transportierte ich selbst in einem Ford-Transit und musste zu diesem Zweck einen Freipass anfertigen mit Bankgarantie für die deutsche Mehrwertsteuer. Die Ausfuhr funktionierte reibungslos. Nach der Ausstellung konnte ich meine Arbeiten nicht sofort abholen, und so lagerten sie kurze Zeit in einem Lagerraum. Beim Abholen stellten wir fest, dass zwei Skulpturen gestohlen worden waren. Anzeige bei der Polizei. Polizeirapport für den Zoll. Rückfahrt. Der deutsche Zoll sah den Polizeirapport – drückte ein Auge zu und stempelte den Freipass als erledigt. Der Schweizer Zöllner Konstanz/Kreuzlingen hingegen wollte jedes einzelne Stück prüfen. Bilder und Skulpturen – und da fehlten halt die zwei. Ich musste trotz Polizeirapport zurück zum deutschen Zoll und den Stempel als Irrtum annullieren lassen... Natürlich konnte ich nach Hause fahren, aber der Freipass war nicht gelöscht. In München kam das Foto der einen Skulptur in die Presse und siehe da, sie kamen zurück (anonym in den Garten des Bürgermeisters)! Sie wurden dann zum Zollbüro in Weil am Rhein befördert, dort konnte ich sie in Empfang nehmen und bekam schließlich den Stempel in den Freipass. Dann zum Schweizer Zoll um auch dort den Stempel auf die Papiere zu bekommen. Die Bankgarantie wurde endlich storniert. Nie mehr mit einem Freipass! Dieser ist ja heute dank der AIAP-Karte nicht mehr nötig, wenn ich die Arbeiten selbst transportiere. Das letzte Mal hat mir meine AIAP-Karte im Flughafen von Sofia geholfen. Ich hatte eine meiner kleinen Eisen-Skulpturen (ca. 40 cm) im Handgepäck... sie holten den Chef, und den hat die UNESCO Karte aus Paris schlussendlich überzeugt.